



Zu den Ausbildungen

Louise Bille

Ich bin seit zehn Jahren in der Schweiz als Tänzerin tätig und habe vor zwei Jahren beschlossen, mich mit dem Weben zu beschäftigen. Mein Vater war Bildhauer, meine Mutter Weberin, und das Handwerk war für mich eine Selbstverständlichkeit. Es ist ein neues Leben für mich, und das Diplom als Gewebegestalterin nach Artikel 32 ermöglicht es mir, mein Berufsleben mit meinem Studentenleben zu verbinden. Ich arbeite bei der Perceval-Stiftung als Leiterin Arbeitsagogik in der Weberei, wo ich gleichzeitig als Weberin tätig bin und Menschen mit Behinderungen bei ihren Webarbeiten betreue. Dieser Doppelberuf ist spannend und lässt sich perfekt mit meinem Leben als Studentin kombinieren. Wenn ich nicht in der geschützten Werkstatt bin, arbeite ich in meinem eigenen Atelier in Genf, wo ich meinen Webstuhl aufstellen konnte. Dieser Zeitplan erfordert eine gute Organisation, um die Zeit für das Weben, das Lernen für die Schule und mein Berufsleben unter einen Hut zu bringen. Ich bin sehr glücklich, Teil dieser spannenden Ausbildung zu sein.